

Schaufensterkrankheit

Der Beinschmerz aus gefäßchirurgischer Sicht

Was bedeutet „Schaufensterkrankheit“

Die Schaufensterkrankheit ist hauptsächlich ein Folgekrankheit der Arterienverkalkung (Arteriosklerose) in den Beinen. Durch die Verkalkung der Arterien kommt es zu Engstellen (Stenosen) in den Arterien und dadurch entstehen Durchblutungsstörungen der Beine. Diese Durchblutungsstörungen sorgen für Beschwerden beim Gehen, wodurch die Betroffenen nach einer bestimmten Gehstrecke stehen bleiben müssen: daher auch die Bezeichnung "Schaufensterkrankheit" oder lateinische Namen "Claudatio intermittens" (Claudatio = "Hinken" und intermittens = "Unterbrechen"). Medizinisch spricht man von der AVK, der arteriellen Verschluss-krankheit. Schreitet die Krankheit fort, können bereits im Ruhezustand Schmerzen auftreten. Sogar die Amputation kann drohen.



Wie erkennt man Durchblutungsstörungen

Wenn eine Durchblutungsstörung schon seit längerer Zeit besteht, kann dies zu weiten Teilen unbemerkt geschehen, es kann allerdings in Folge dieser Störung auch zu verschiedenen körperlichen Beschwerden kommen.

Bei Durchblutungsstörung in den Beinen ist daran zu erkennen, dass die Schmerzen in den Beinen beim Laufen so stark werden können, dass man stehen bleiben oder sich hinsetzen muss. Je länger dies unbehandelt bleibt, desto kürzer werden die schmerzfreien Gehzeiten.

Man sollte insbesondere auf folgende Anzeichen achten, die Hinweise für sein können:

- Schmerzen im Gesäß, im Oberschenkel- und/oder Unterschenkelbereich, im Fuß
- Taubheitsgefühl oder Kribbeln in den Beinen
- Schmerzen beim Laufen und Treppensteigen
- Dauerhaft kalte Füße und Waden
- Verfärbungen an den Beinen

Durchblutungsstörungen, die eine medizinische Notfallbehandlung erfordern:

Akute Durchblutungsstörungen im Gehirn (können zu einem Schlaganfall führen), sowie akute Durchblutungsstörungen in den Herzkranzgefäßen (können einen Herzinfarkt auslösen) müssen sofort ärztlich behandelt werden. Ebenso ein Verschluss einer Beinarterie (kann dazu führen dass das betroffene Bein amputiert werden muss).

Ursachen von Durchblutungsstörungen

- Nikotin
- Bluthochdruck
- Übergewicht
- Erhöhte Blutfettwerte
- Diabetes mellitus, „Zuckerkrankheit“
- Bewegungsmangel
- genetische Disposition



Stadieneinteilung der Durchblutungsstörung

- Stadium I: Veränderungen an den Arterien OHNE Beschwerden.
- Stadium IIa: Beschwerden beim Gehen mit einer Gehstrecke über 200 Metern (12% Steigung, 3 km/h)
- Stadium IIb: Beschwerden beim Gehen mit einer Gehstrecke unter 200 Metern
- Stadium III: Beschwerden in Ruhe, häufig nachts
- Stadium IV: Absterbendes Gewebe



Welche Untersuchungsmethoden gibt es: Körperliche Untersuchung

- Inspektion: Blässe, Rötungen, Blasen, offene Stellen, abgestorbenes Gewebe, Schwellungen...
- Betastung: Hauttemperatur, Gewebetextur, Schmerz beim Betasten...
- Pulse ertasten an den üblichen Stellen: Pulsqualität, Pulsfrequenz, Größe der ertasteten Arterie (Aneurysma)

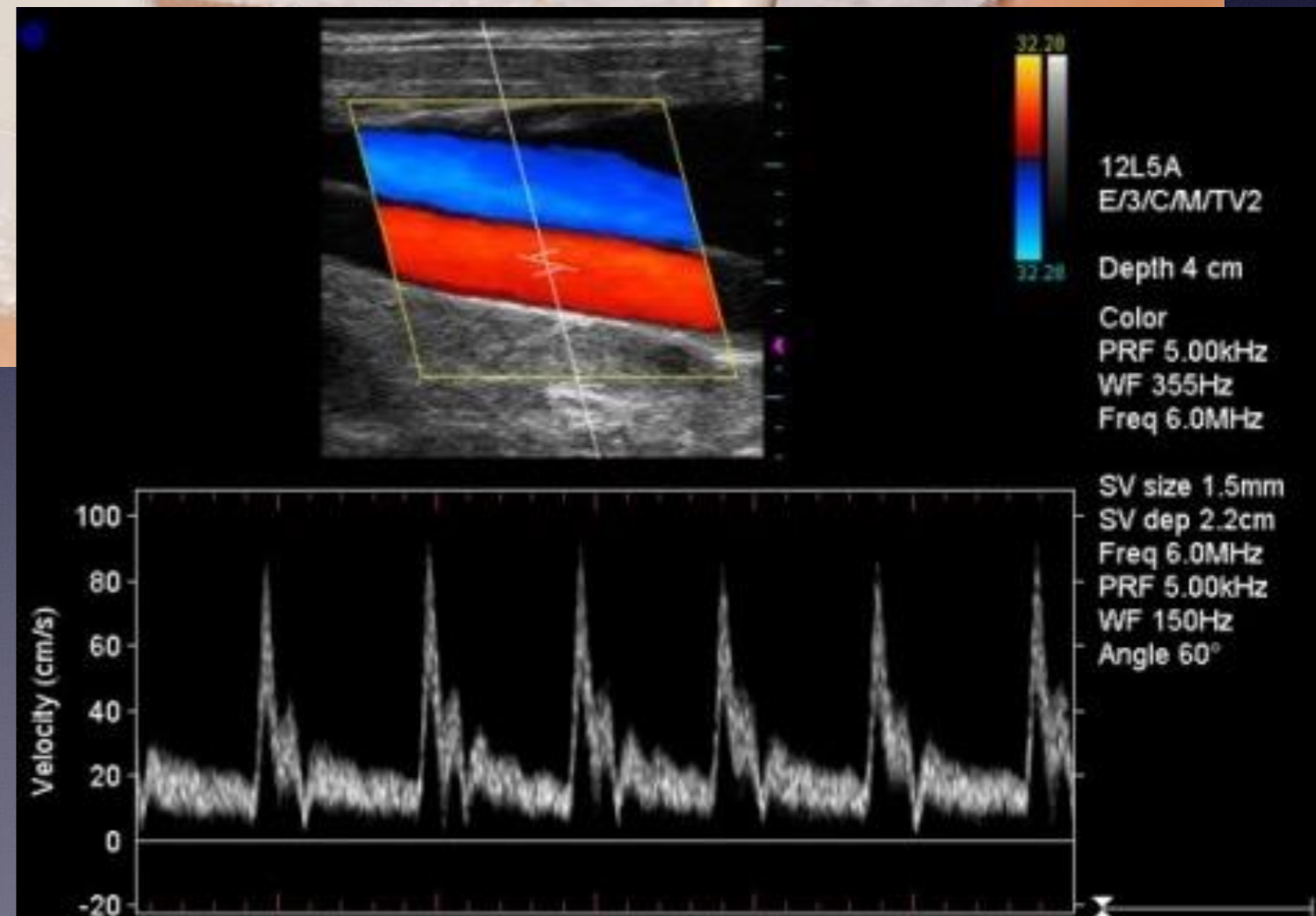


Welche Untersuchungsmethoden gibt es:

- Doppleruntersuchung



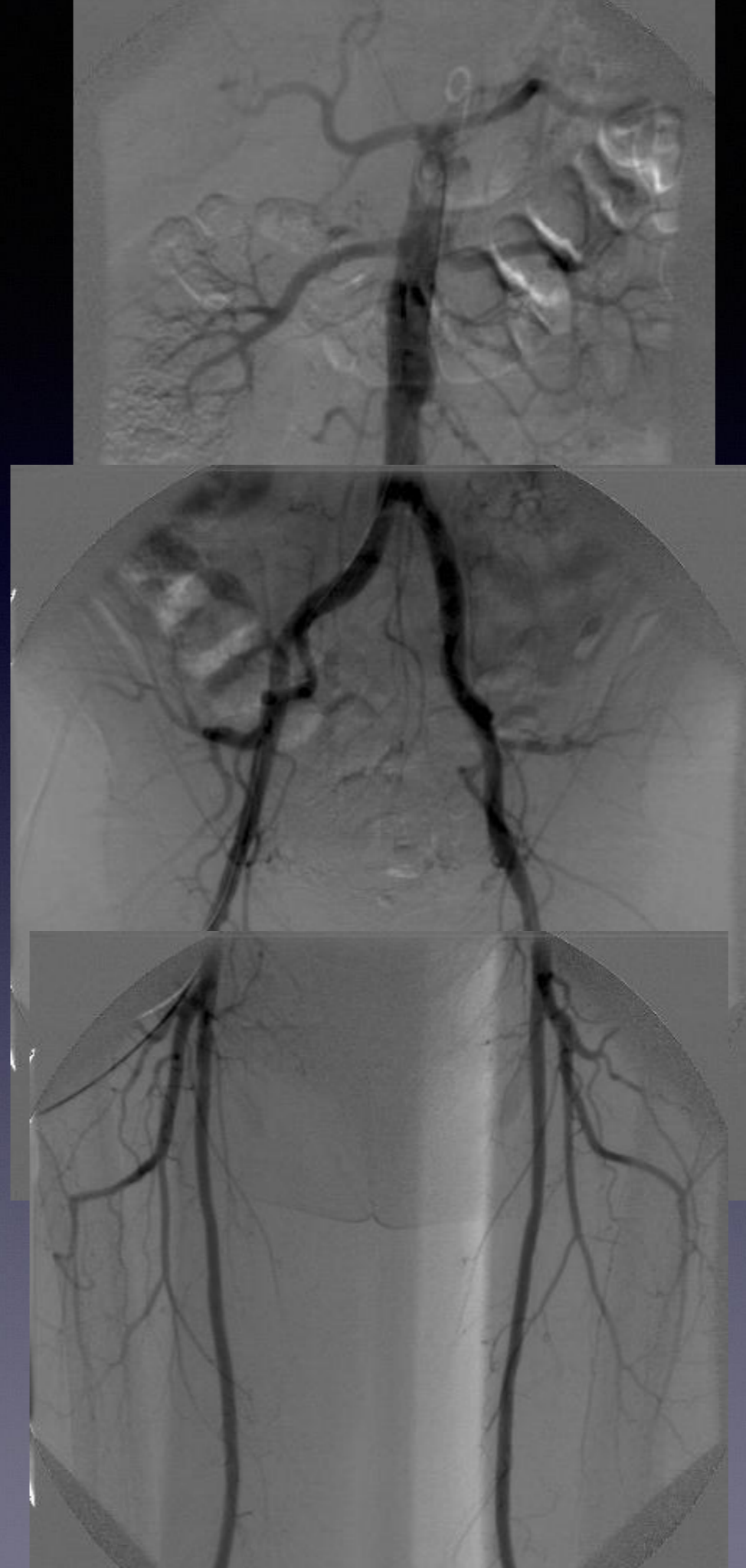
Welche Untersuchungsmethoden gibt es



- Ultraschalluntersuchung

Welche Untersuchungs- methoden gibt es

- Kontrastmittel-
darstellung der
Gefäße/ Angiographie
- Hier: **D**igitale
Subtraktions
Angiographie

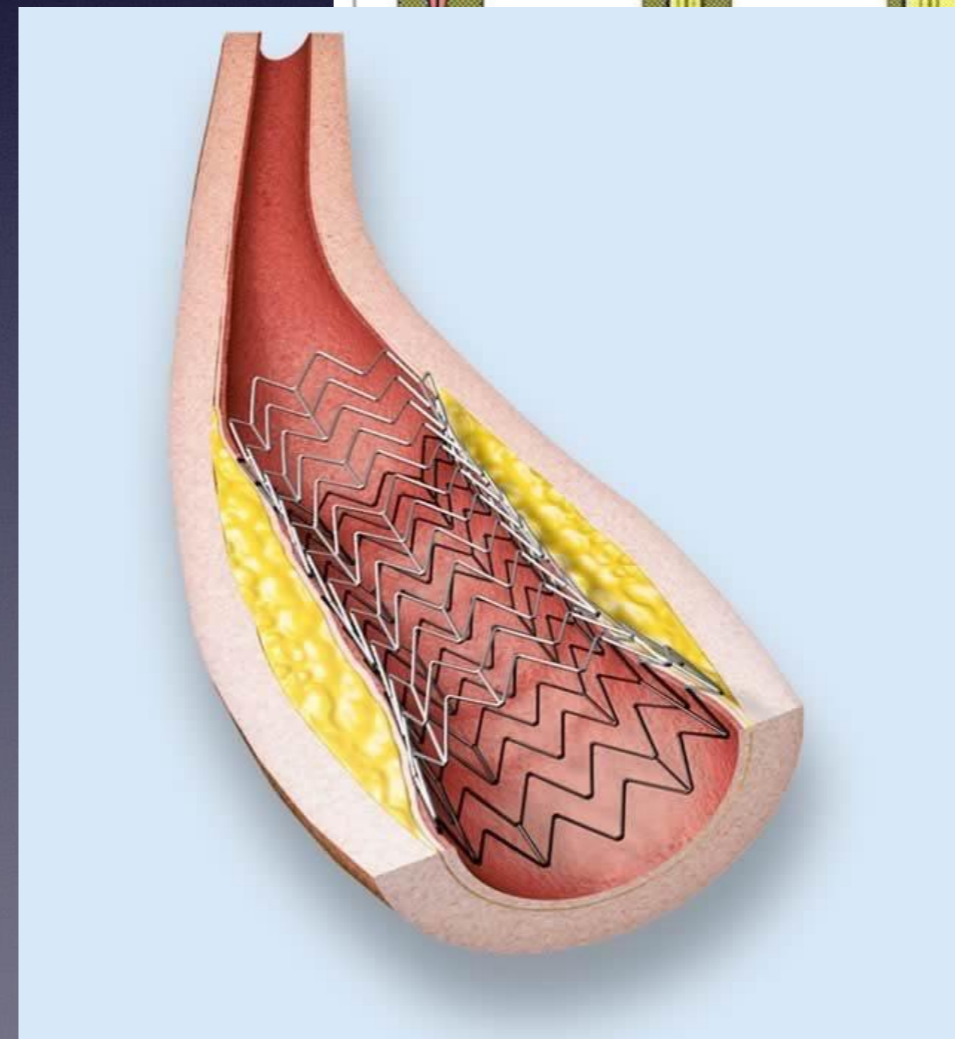
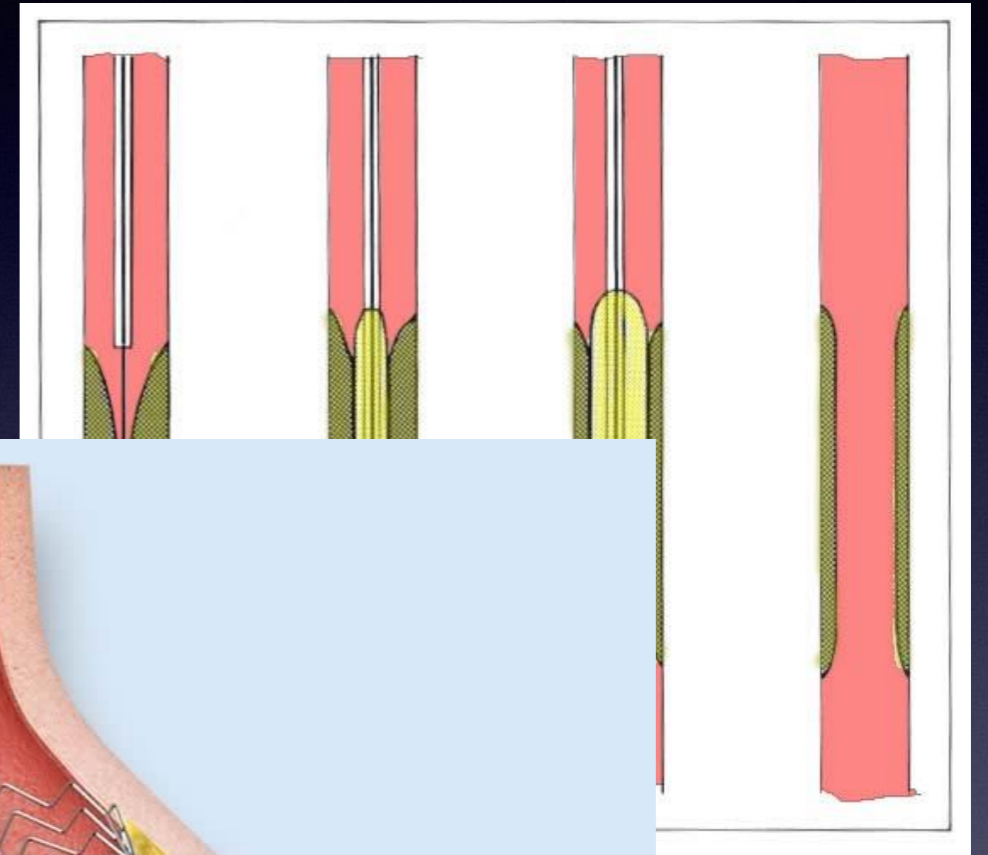


Konservative Therapie von Durchblutungsstörungen

- konservative Therapie bis maximal Stadium IIb möglich!!
- Einstellung der Risikofaktoren mit ärztlicher Unterstützung
- Bluthochdruck
- erhöhte Blutfettwerte
- Diabeteseinstellung

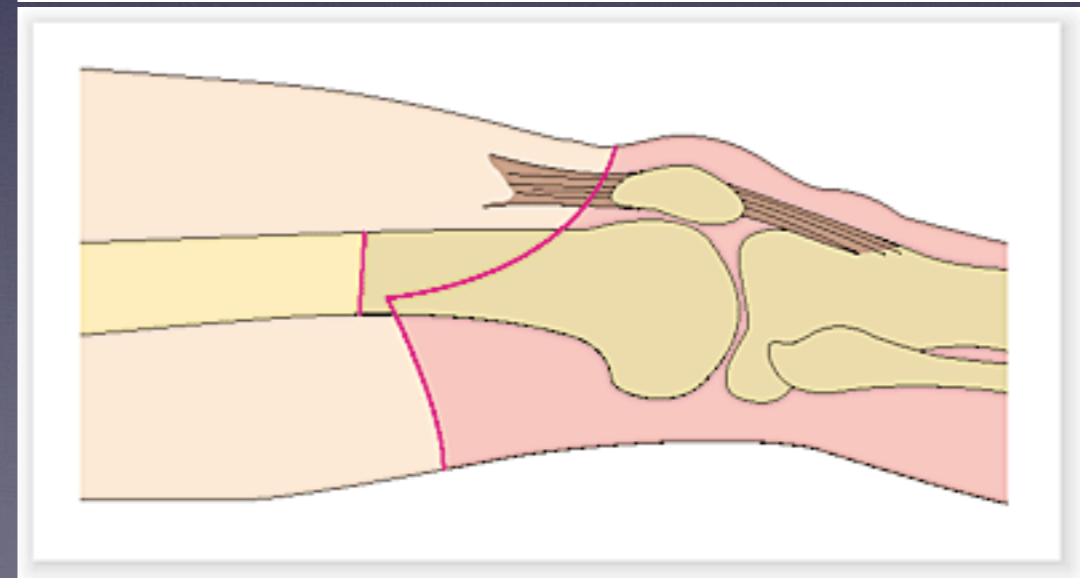
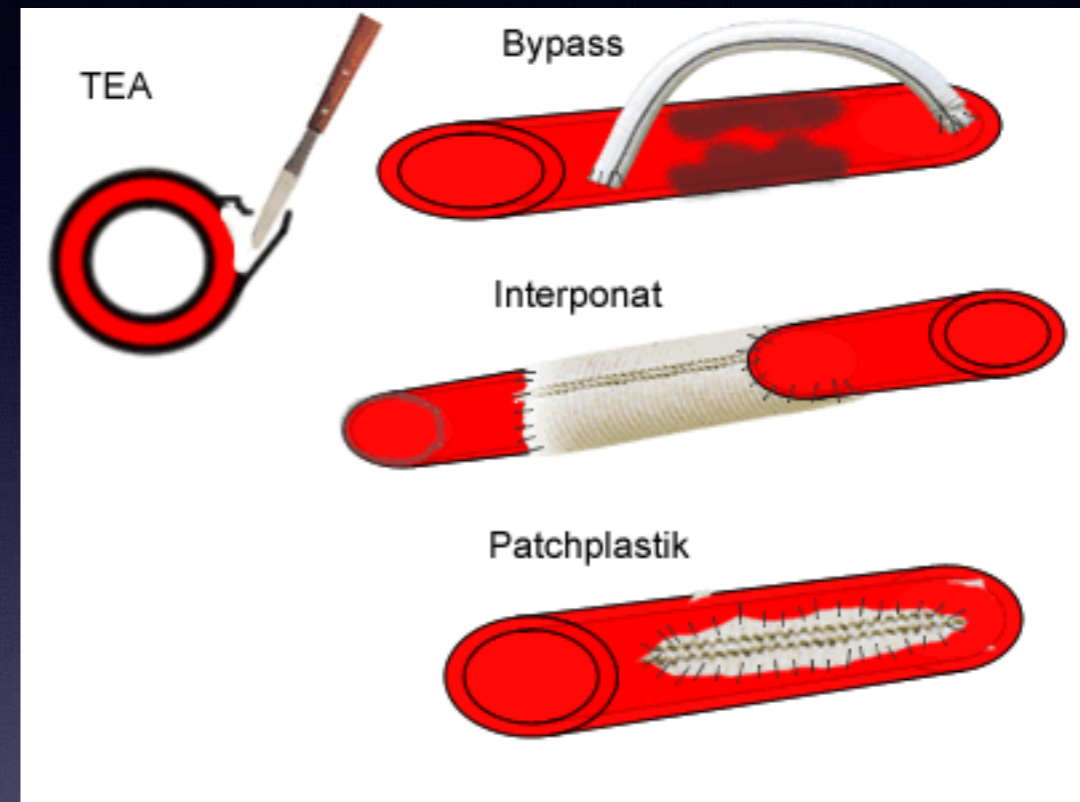
Interventionelle Therapie von Durchblutungsstörungen

- Gefäßaufdehnung (Perkutane transluminale Angioplastie PTA)
- eventuell Einlage eines Stents
- Sympathikolyse (Zerstörung der für die Gefäßengstellung zuständigen Nerven)



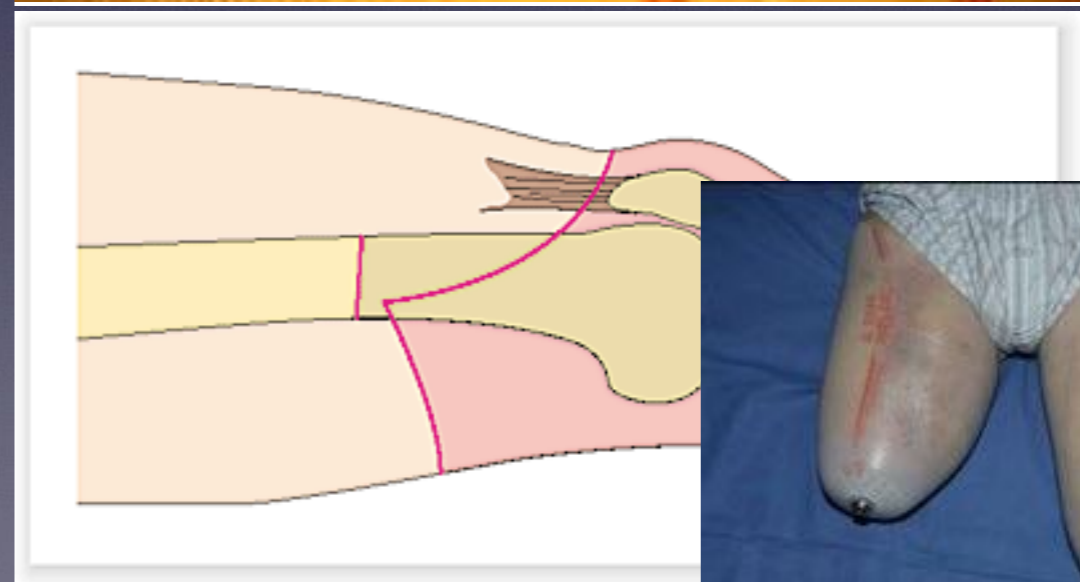
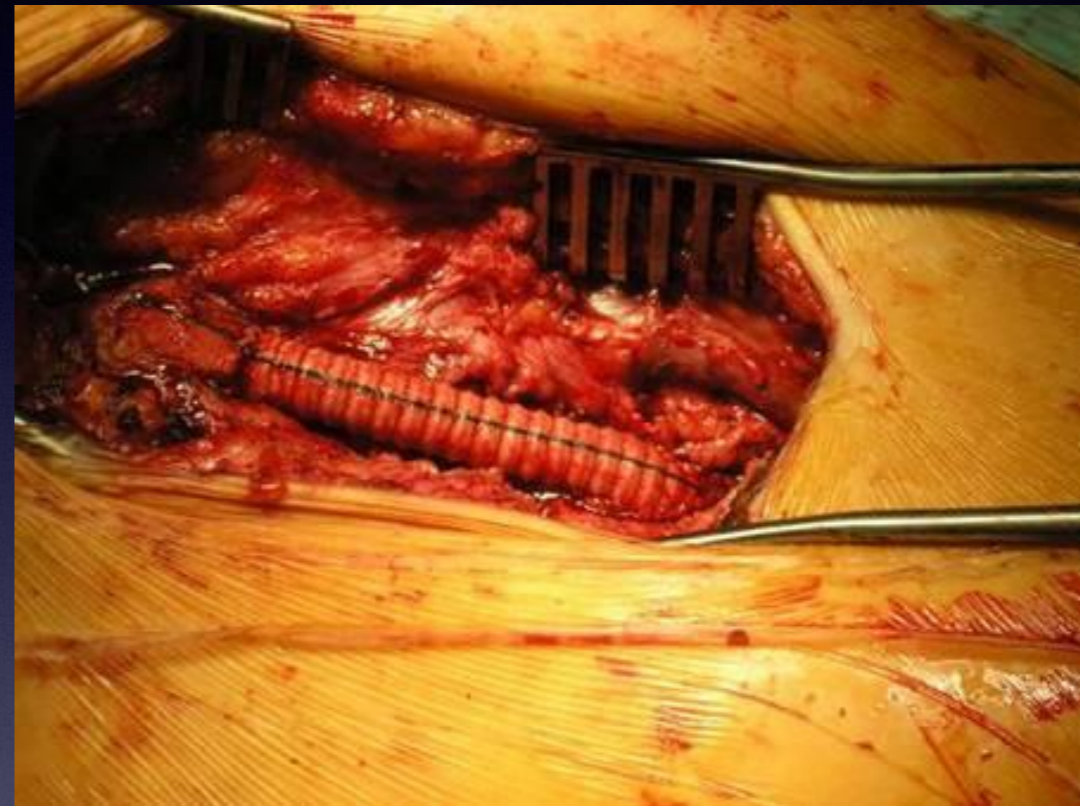
Operative Therapie von Durchblutungsstörungen

- Thrombendarteriektomie
TEA, Ausschälplastik
- Patch
- Interponat
- Bypassoperation
- operative
Wundbehandlung bei
abgestorbenem Gewebe
- Amputation



Operative Therapie von Durchblutungsstörungen

- Thrombendarteriektomie
TEA, Ausschälplastik
- Patch
- Interponat
- Bypassoperation
- operative
Wundbehandlung bei
abgestorbenem Gewebe
- Amputation



Was kann ich bei Durchblutungsstörungen als Betroffener tun ?

- Nikotinabstinenz
- Körpergewicht beachten
- Gesunde Ernährung
- Bewegung/GEHTRAINING
- Erholung
- Diabetesdiät/Diabeteseinstellung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !